

Hackintosh für professionelle Musikproduktion

Beitrag von „Mauris#87“ vom 2. Juli 2020, 22:17

Hallo,

ein paar Tage sind vergangen, mit viel Beschäftigung zum Thema - und einigen neuen Fragen.

Bauanleitungen für aktuelle Hacki's gibt es. Die beziehen sich aktuell sehr oft auf die Verwendung von i7 bzw. i9-Prozessoren. Dann werden Benchmarks gemacht und gern auch der aktuelle 7.1er MP herangezogen, wobei die Hacki's auch in dessen Leistungs-Regionen kommen. Nun hat aber der 7.1er allerdings nochmals leistungstärkere Prozessoren verbaut, als die i9. Wie geht das dann, dass diese Hacki's mit i9er Prozessoren trotzdem in die Leistungsbereiche eines 7.1er MP vorstossen?

Bei den Bauanleitungen für Hacki's sehe ich sehr oft die Umrüstung der Grafikkarte und/oder auch der CPU auf Wasserkühlung. Ist das ein "Muss"? Für welche Anwendungen sollte man Wasserkühlung in Betracht ziehen? Würde ohne Wasserkühlung der Reaktor durchbrennen im Hacki?

Und die rechtliche Grauzone: Einen Hacki zu bauen ist nicht verboten. Auf diesem jedoch ein MacOS zu installieren, ist "eigentlich" (sofern meine Infos dazu richtig sind) nicht legal und von Apple verboten. Ich schätze, Apple geht der Sache nicht nach, wenn Leute den Hacki privat zu Hause nutzen. Wir möchten aber den Hacki - sofern es wirklich dazu kommt - professionell nutzen. Gibt es dazu Erfahrungen, Hinweise, Ratschläge von Euch?

Mauris